

28. August 2013

12. „Schiele Fest“ im Stadtmuseum St. Pölten

Am 13. September unter dem Motto „Auf dünnem Eis“

Das im Jahr 2002 durch Eva Brenner und den Verein Pro & Contra gegründete „Schiele Fest“, das ursprünglich in Neulengbach und ab 2007 auch in Tulln abgehalten wurde, findet seit 2009 in St. Pölten, der dritten wichtigen niederösterreichischen Schiele-Stadt, statt.

Heuer geht es am Freitag, 13. September, von 17 bis 22 Uhr im Stadtmuseum St. Pölten über die Bühne und steht unter dem Motto „Auf dünnem Eis: Im Jahr vor der Explosion ... vorahnen ... imaginieren ... befreien ...“. Damit widmet sich das diesjährige „Schiele Fest“ im Rückblick auf Egon Schiele und seine Werke rund um das Jahr 1913 den Stimmungen und Gefühlen einer bevorstehenden Katastrophe, die bald darauf in Form des Ersten Weltkriegs ausbrach.

Mit Vorträgen zu Themen wie „Schiele und das Jahr 1913“ des Historikers Dr. Robert Holbauer und „Die Raserei der Sorge“ des Literaturwissenschaftlers Dr. Konstantin Kaiser, der Lesung „Schiele Texte“, bei der Dagmar Schwarz Passagen von Egon Schiele, Georg Trakl, Rainer Maria Rilke und Artur Rimbaud vorträgt, der Ausstellung „zartes gewaltiges auf dünnem eis“ der 1961 in Wien geborenen bildenden Künstlerin Titanilla Eisenhart (bis 3. Oktober, Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr), der Musik-Tanz Performance „Dancing on Thin Ice“ von Sibylle Starkbaum nach Musik von Franz Hautzinger und Isabelle Duthoit sowie einer abschließenden Party bezieht das Festival seine Bild- und Handlungsmotive, ihre ästhetischen Inspirationen und Diskurse aus der Untersuchung der Konvergenzen und Differenzen zwischen Schieles Zeit und der Gegenwart.

Eintritt: freie Spende; nähere Informationen und das detaillierte Programm bei Pro & Contra unter 0676/640 39 61, e-mail office@experimentaltheater.com und <http://www.schielefest.org/>.